



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Marc Joset, SP-Fraktion: Grenzüberschreitende Praktikas in der Berufsbildung**

Autor/in: [Marc Joset](#)

Mitunterzeichnet von: Christoph Hänggi; Bammatter, Brassel, Dedeoglu, Fankhauser, Giger, Hänggi, Huggel, Koch, Küng, Maag, Meschberger, Münger, Pfaff, Rüegg, Schweizer Kathrin, Schweizer Hannes, Würth und Zemp

Eingereicht am: 15. November 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Globalisierung, Strukturwandel und die wachsende Bedeutung internationaler Erfahrungen stellen die Schweizer Berufsbildung vor neue Herausforderungen. Statt den wachsenden Fachkräftebedarf vor allem durch Rekrutierung im Ausland abzudecken, sollten unsere Lernenden in der Schweiz besser gemäss den Bedürfnissen der (exportorientierten) Wirtschaft qualifiziert werden und selbst Auslandserfahrungen erwerben können. So lautete kürzlich an einer Tagung zum Thema Berufsbildung die Einschätzung des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT).

Mit einer Stärkung der Berufsmaturität, der Entwicklung neuer Berufe (z.B. im Bereich Cleantech), der Förderung von Berufsmeisterschaften und einer Erhöhung der beruflichen Mobilität durch Auslandpraktika für Lernende sollen Talente gefördert werden.

Wir sind davon überzeugt, dass Auslandspraktika - und solche in einem anderssprachigen Landesteil - sowohl für Unternehmen wie auch für die Auszubildenden grosse Chancen sind. Die Azubis lernen die berufliche Praxis in einem anderen Land kennen, sie erweitern ihre Fach- und Fremdsprachenkenntnisse, sie beweisen Flexibilität, Mobilität, Lern- und Einsatzbereitschaft und erhöhen durch die neuen Erfahrungen ihre Arbeitsmarktchancen. Die Ausbildungsbetriebe können mit einem solchen Angebot hoch motivierte und lernstarke junge Menschen ansprechen, Kontakte aufbauen und ihre Lernenden als "Türöffner" einsetzen. Bereits heute bestehen Möglichkeiten für Lernende der Berufsbildung, in einem französisch sprechenden Kanton der Schweiz oder im Ausland Praktika namentlich auch zum vertieften Erwerb einer Fremdsprache zu absolvieren. Wir begrüssen das bestehende Angebot, haben aber auch zur Kenntnis genommen, dass dieses zu wenig bekannt ist und entsprechend noch kaum genutzt wird.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, welche Praktikumsangebote für einen Lernenden/eine Lernende in einem fremdsprachigen Gebiet während der Lehrzeit bestehen und wer Arbeitgebende und Lernende bei der Suche eines solchen Praktikumsplatzes unterstützt.

Insbesondere soll der Regierungsrat prüfen:

- in welchen Berufsbereichen solche Praktika zusätzlich wünschenswert, jedoch noch nicht realisiert sind
- wie er die Schaffung von Praktika in diesen Berufsfeldern ermöglichen kann
- wie er Arbeitgebende und Lernende vermehrt und regelmässig über das Angebot an Praktika im Ausland oder in der Westschweiz informieren will
- welche Anreize er für Lernende und Ausbildungsbetriebe (zusätzlich) schaffen will, damit vermehrt solche Praktika absolviert werden
- in welcher Form die Absolvierung solcher Praktika beurkundet werden, bzw. durch den Kanton bescheinigt werden können, wenn dies nicht von anderer Seite erfolgt

- ob zusätzliche personelle Ressourcen nötig sind, um solche Lehrlingsaustausche zu fördern und ob dazu z.B. vom Bund oder aus grenzüberschreitenden Fonds Mittel zur Verfügung stehen
- wie der Austausch von Lernenden der kantonalen Verwaltung mit solchen aus welschen Kantonen (z.B. dem Kanton Jura) intensiviert werden kann.

Ein sinngemäss ähnlicher Vorstoss (Anzug 12.5318.01) wurde im Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt eingereicht.